

Schönheits-Königinnen von 1930

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755664>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schönheits- KÖNIGINNEN VON 1930

Bild links:
Der gestrenge
Herr Preisrichter



Untenstehendes Bild:
MISS RUMANIEN (Zoika Dona)



Nebstehend links:
MISS DEUTSCHLAND
(Dorit Nirykowski)



Untenstehendes Bild:
MISS BULGARIEN
(Kounka Tchobanova)



Bild links im Kreis:
MISS MONACO (Germaine Pro'etti)



Bild links: MISS POLEN
(Sofia Batydca)



MISS TÜRKEI (Mybejden Namik)

Bild links nebenstehend:
MISS FRANKREICH (Yvette Labrousse)

Bild links:
MISS OESTER-
REICH
(Ingeborg
von
Grienberg)



Links im Kreis:
MISS SPANIEN
(Elena Planompo)



MISS JUGOSLAWIEN (Ceca Drobnjak)



Nebstehend links: MISS UNGARN (Maria Pap)

Die schwere Aufgabe, eine Schönheitskönigin zu wählen, ist nunmehr so ziemlich in allen Staaten Europas ohne innerpolitische Konflikte gelöst worden. Die Schiedsrichter waren verzweifelt und schliefen in den Nächten nicht, weil sie's niemandem recht machen konnten. Desgleichen gab's viel Aufregung bei den Nichtgewählten und viel Herzklopfen bei allen Beteiligten. Die Damen werden also alle nächstens nach Rio de Janeiro verschifft, wo die Sache von neuem losgeht, bis aus ihrer Mitte die Weltschönheitskönigin gewählt ist.

Die entthronte Schönheitskönigin

Der Unfug der Schönheitskonkurrenzen hat auch seine heitere Seite. So lacht heute ganz Holland über ein Vorkommnis, das sich bei der Wahl der Miß Holland ereignete. Die Jury hatte einem Frl. Küster bereits den Titel der Schönsten der Niederlande zuerkannt, als sich plötzlich herausstellte, daß die Preisgekrönte nicht den Bedingungen für den Wettbewerb entsprach. Die Bewerberinnen müssen nämlich unter 25 Jahren und unverheiratet sein. «Fräulein» Küster aber wurde nachgewiesen, daß sie 30 Jahre alt, glücklich verheiratet und zum Ueberfluß Mutter eines neunjährigen Kindes sei. Die unvorschriftsmäßige Schönheitskönigin wurde wegen Irreführung der Jury schleunigst vom Throne gestoßen und an ihrer Stelle eine gegenwärtig in Paris angestellte Vorführdame, Frl. van de Rest, zur Miß Holland 1930 proklamiert.